

schen Territorien. Herzogtum Cleve' 2 abgedruckt worden (S. 10 n. 8).

450. HEINRICH PLOEN, 'Der Streit um den Dassower See und die Barbarossaurkunde' (Schönberg in Mecklenb. 1924), erhärtet die Unechtheit des Diploms Friedrichs I. St. 4502, deren Fälschung bzw. Verfälschung bereits von BLOCH und RÖRIG erkannt war, nochmals durch eine sorgfältige Untersuchung der Grenzlinien des Lübeck darin zugesprochenen Gebietes, die weder mit den tatsächlichen späteren Verhältnissen noch auch mit den Forderungen Lübecks sich deckten. Bemerkenswert scheint dabei seine Deutung von *pons* = Landungssteg. Interessant ist, daß hier die wissenschaftliche Forschung durch aktuelle Interessen angeregt wurde, nämlich durch den Wunsch, eine Aufhebung des Schiedsspruchs des Reichsgerichts vom 21. Juni 1890 herbeizuführen, der die Landeshoheit über den Dassower See Lübeck zuerkannt hatte. Vgl. auch zu dieser Frage die weiteren Bemerkungen des Vf. in den Mitteil. des Heimatbundes für das Fürstentum Ratzeburg 6 (1924), 19—22 und FRITZ RÖRIG in der Zs. des Vereins für Lübische Geschichte 22.

451. HANS VON VOLTELINI unterwirft in den MIÖG. 38 (1920), 240—81 die 'gefälschten Kaiserurkunden der Grafen von Arco' einer gründlichen Untersuchung und druckt im Anhang ab die Diplome K. Philipps von 1208 BF. 178 und K. Friedrichs II. von 1221 BF. 1292, ferner zwei Urkunden von K. Sigismund und eine von K. Friedrich III.

452. ANTON NÄGELE veröffentlicht und kommentiert in den Miscellanea FR. EHRLE 3 (1924), 164—209 'Documenta et monumenta Tirolensia', Urkunden und Denkmäler zur Geschichte Tirols und zur Geschichte der schwäbisch-tirolischen Beziehungen vom 13. bis 16. Jh., darunter an erster Stelle das Diplom Friedrichs II. für den Deutschorden von 1215 Febr. 5 BF. 782 aus dem Original im Deutschordensarchiv in Wien.

453. FEDOR SCHNEIDER veröffentlicht und erläutert unter dem Titel 'Konrad IV. in Latisana' in den MIÖG. 38 (1920), 109—121 das Schreiben K. Konrads IV. an Aldobrandin Cacciacconti über seine Reise von Verona nach Lonigo und Vicenza und über seine weiteren Reisepläne vom Anfang Dezember 1251 BF. 4565 aus einer Turiner Hs. des Petrus de Vinea.

454. Interessant ist unseres verstorbenen H. WIBEL Nachweis in den MIÖG. 39 (1923), 236—38 'Zur Frage eigenhändiger